

Jahrg. 1891.

Nr. VII.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe
vom 12. März 1891.

Der Vorsitzende gedenkt des Verlustes, welchen die kaiserliche Akademie durch das am 7. März l. J. erfolgte Ableben des wirklichen Mitgliedes, Seiner Excellenz Dr. Franz Ritter v. Miklosich erlitten hat.

Die anwesenden Mitglieder geben ihrem Beileide durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

Das c. M. Herr Regierungsrath Prof. Dr. Constantin Freih. v. Ettingshausen in Graz übersendet eine Abhandlung, betitelt: „Über tertiäre Fagus-Arten der südlichen Hemisphäre“.

Dieselbe liefert einen Beitrag zur Kenntniss der Buchenarten dieser Hemisphäre theils durch die Vervollständigung der Merkmale bereits bekannter Arten und durch die möglich gewordene genauere Erforschung der Verwandtschaft und genetischen Beziehung zu anderen Buchenarten, theils durch die Aufstellung neuer Arten.

Die allgemeinen Resultate derselben sind:

1. Die jetzt lebenden Fagus-Arten der südlichen Hemisphäre können von tertiären Arten derselben Hemisphäre abgeleitet werden.

2. Die Stammarten gehörten in Neuholland zum bei Weitem grösseren Theile, in Neuseeland aber vielleicht durchaus der Abtheilung Nothofagus an, besaßen meist verhältnissmässig grosse breite Blätter und waren wahrscheinlich ansehnliche Bäume.

3. Von den drei gegenwärtig in Neuholland lebenden Buchenarten haben sich zu *F. Moorei* und *F. Cunninghamsi* in der Tertiärflora Australiens Arten gefunden, welche als die Stammarten derselben betrachtet werden dürfen. Zur dritten Art, *F. Gunnii*, aber ist eine ihrer charakteristischen Form und Nervation vollkommen entsprechende Art aus der Tertiärflora Neuseelands zum Vorschein gekommen, welche als ihre Stammart anzunehmen ist.

4. Von den vier gegenwärtig in Neuseeland lebenden Fagus-Arten konnten nur *F. Menziesii* und *F. fusca* mit grosser Wahrscheinlichkeit auf ihre Stammarten, welche der neuholländischen Tertiärflora entnommen wurden, zurückgeführt werden.

5. Sowohl in der Tertiärflora Neuhollands, als auch in der Neuseelands sind Buchenarten enthalten, welche nur in anderen Gebieten der südlichen Hemisphäre ihre Analogien und wahrscheinlichen Descendenten aufzuweisen haben.

6. Während die Abtheilung *Eufagus* heutzutage in Neuholland nur durch eine einzige Art, in Neuseeland aber gar nicht vertreten ist, waren zur Tertiärzeit in Neuholland wenigstens zwei Arten derselben vorhanden und zwei Arten verbanden die Eigenschaften von *Eufagus* und *Nothofagus*. In Neuseeland existirten in dieser Zeitperiode wenigstens drei intermediäre Fagus-Arten letzteren Charakters.

7. Mehrere Tertiärbuchen der südlichen Hemisphäre sind fossilen Buchen der nördlichen vollkommen analog.

8. Manche Tertiärbuchen der südlichen Hemisphäre zeigen sogar eine auffallende Annäherung in der Blattbildung zu jetzt lebenden Buchen der nördlichen Hemisphäre.

9. Die Buchenformen der Tertiärperiode haben bei ihrer fortschreitenden Entwicklung zur Jetztzeit hin in der südlichen Hemisphäre im Allgemeinen grössere Veränderungen erfahren als in der nördlichen.

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

1. „Die neuesten Hypothesen über die Rotation des Planeten Venus“, von Herrn Ferdinand Löschardt, Dechant von Nákófalva (Ungarn).
 2. „Beitrag zur Kenntniss des Harzes von *Doona zeylanica* Thw.“, von Herrn Eduard Valenta in Wien.
-